

20.23

Abgeordneter Ing. Manfred Hofinger (ÖVP): Geschätzter Herr Präsident! Herr Bundesminister! Hohes Haus! Wenn wir über Integration sprechen, müssen wir auch handeln. Es ist schon interessant: Wenn man die Debatte hier im Hohen Haus verfolgt, gibt es Fraktionen, die hier sehr wohl Verantwortung übernehmen wollen, es gibt aber leider auch Fraktionen, die sich lieber in das Schneckenhaus zurückziehen, um immer wieder mit dem Finger aufzuzeigen, wie es nicht geht.

Wir von der ÖVP sehen vor allem hier in diesem Bereich die Integrationsbereitschaft als sehr wohl gegeben und möchten das auch unterstützen, denn gerade durch die Flexibilisierung der Anerkennung von Bildungsabschlüssen können wir beschleunigte Verfahren ermöglichen und den Eintritt von Arbeitssuchenden erleichtern. Wenn wir wollen, dass sich Migranten bei uns integrieren und unsere Gepflogenheiten und unsere Regeln annehmen, müssen wir ihnen auch die Chance geben, sich zu integrieren. Dazu gehört unbedingt, dass wir ihnen Jobchancen eröffnen.

Es ist auch ganz, ganz wichtig, dass man sie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Ich glaube, hier sind wir auf einem guten Weg.

Ich kann aus persönlicher Erfahrung aus meiner Heimatgemeinde sagen: Die Asylwerber wollen arbeiten, sie sind wirklich bereit, sie wollen sich einbringen. Ich kann auch über die letzten Ereignisse im Innviertel berichten, wo es um den Hochwassereinsatz gegangen ist: Auch dort haben sie sich hervorragend beteiligt, und ich möchte das wirklich herausstreichen.

Es geht nicht darum, anderen den Job wegzunehmen, und es ist uns auch bewusst, dass wir nicht für alle, die hier einen Job suchen, auch einen Job haben. Es geht nur darum, dass wir den qualifizierten Fremden die Chance bieten, in den Arbeitsmarkt einzutreten. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP. – Zwischenruf des Abg. Zanger.)*

20.25

Präsident Karlheinz Kopf: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Dr. Winzig. – Bitte.